



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 114 · 25. Februar 2006



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Karneval: Verlauf des Rosenmontagszuges

Der Morsbacher Rosenmontagszug am 27. Februar 2006 wird folgenden Verlauf nehmen:

Die Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen stellen sich zwischen Sportplatz und Bahnhof auf. Die Zugteilnehmer werden gebeten, sich bis 12.45 Uhr am Aufstellungsort einzufinden. Um 14.11 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung. Er verläuft die Bahnhofstraße hinauf, über den Verkehrskreisel in der Ortsmitte, durch die Waldbröler Straße, den Heinrich-Halberstadt-Weg, die Bachstraße, über den Alzener Weg, die Alzener Landstraße, die Krottorfer Straße und wieder die Bahnhofstraße hinunter. Die Auflösung des Rosenmontagszuges erfolgt am Bahnhof und in der „Wisseraue“, wo auch das Festzelt steht.

Parkplätze während des Rosenmontagszuges:

Die Parkplätze im Ortskern von Morsbach müssen bis 13.00 Uhr aufgesucht werden. Danach wird der Ortskern gesperrt. Zusätzliche Parkmöglichkeiten können wie folgt angesteuert werden:

Von Wissen kommend können die Straßen Auf der Au, Lerchenstraße, Feldweg und Hahner Straße benutzt



werden, um zu den Parkplätzen am Schul- und Sportzentrum zu gelangen.

Von Waldbröl kommend können die Parkplätze am Plus-Markt, am ehemaligen Aldi-Markt, an der Kirche und am Gertrudisheim bzw. über den Hemmerholzer Weg und den Goldenen Acker am Schul- und Sportzentrum angesteuert werden.

Die Waldbröler Straße wird ab Heinrich-Halberstadt-Weg für die Zeit des Rosenmontagszuges gesperrt.

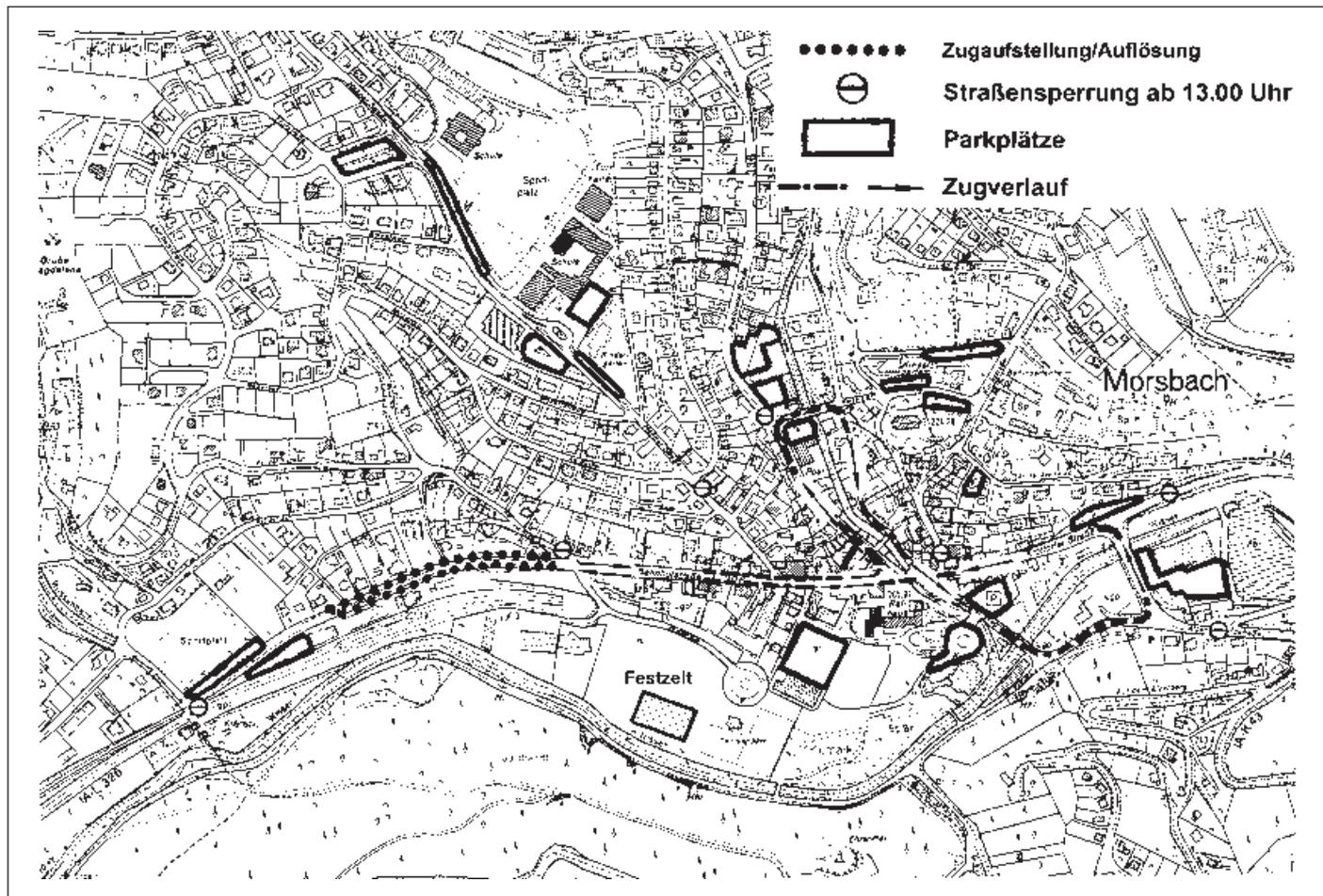
Der Ortskern bleibt nach dem Umzug solange für den Verkehr gesperrt, wie die Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

Es wird im übrigen an Zugteilnehmer und Zuschauer appelliert, auf Glasflaschen zu verzichten, da die Verletzungsgefahr durch Glasbruch allgemein sehr groß ist.

Im Bereich der Zugstrecke gilt ab mittags 13.00 Uhr absolutes Halteverbot.

In dem nachfolgenden Lageplan sind Zugverlauf, Straßensperrungen und Parkmöglichkeiten während des Rosenmontagszuges eingezeichnet.

Der Verlauf des Rosenmontagszuges am 27. Februar 2006, 14.11 Uhr:



Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. März 2006 in folgenden Ortschaften durchgeführt:

Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockshöhe und Alzen.

Zum Titelbild:

„Eimol Prinz zu sin“: Vorjahresprinz Dietmar I. aus dem Hause Quast genießt den Rosenmontagszug 2005, während Prinzenbetreuer Dieter Schmidt aus großen Kartons Kamellen nachlegt. Foto: C. Buchen

1. April 2006:

Morsbach:

Aussichtsturm, Auf dem Alzerberg, Alzener Landstrasse, Brückenstrasse, Zum grünen Siefen, Warnsbachtal, Krottorfer Str., Kirchstrasse, An der Seelhardt, Am Brunnen, Obere Kirchstrasse, Im Karschiefen, Heinrich – Halberstadt Weg, Bachstrasse, Talweg, Rheinischer Hof, Waldbröler Strasse, Seifener Weg, Ellinger Weg und Hohe Brücke.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Eintrittspreis für den Pfarrkarneval wird erstattet

Aufgrund eines Todesfalles am vergangenen Samstagabend zu Beginn der Pfarrkarnevalsveranstaltung im Gertrudisheim hat der Pfarrgemeinderat sofort die Veranstaltung abgebrochen und Besucher sowie Akteure gebeten, den Saal zu verlassen.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen für das Verständnis und weist darauf hin, dass der Eintrittspreis und der Betrag für die erworbenen Biermarken auf Wunsch erstattet werden, da die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr nachgeholt werden kann. Wer von der Geldrückgabe Gebrauch machen möchte, kann in der Zeit von Dienstag, 28. Februar bis Freitag, 3. März vormittags jeweils zwischen 8.15 und 12.15 Uhr im katholischen Pfarrbüro (Kirchstraße 15) vorsprechen. Bitte die Eintrittskarten und Biermarken mitbringen!

Für die Vorbereitung der Veranstaltung sind bereits einige Kosten entstanden, so dass der Pfarrgemeinderat sich über Spenden in Form von nicht zurück gegebenen Eintrittskarten und Biermarken freuen würde. Für Rückfragen steht das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 238 zur Verfügung.

Kurz nach Redaktionsschluss teilte die Karnevalsgesellschaft Morsbach noch folgendes mit:

Die Karnevalsgesellschaft bietet allen Besuchern des Pfarrkarnevals an, gegen Vorlage der Eintrittskarte kostenlos an der Prunksitzung am Sonntag, 26. Februar, 18.11 Uhr, im Festzelt teilzunehmen.

Musikverein Lichtenberg unter neuem Vorsitz



Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der Musikverein Lichtenberg e.V. auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, so auf das Frühjahrskonzert in Morsbach, die Schützenfeste in Neuss, Düsseldorf, Gummersbach und Bergneustadt, das Erntedankfest in Lichtenberg sowie das Weihnachtskonzert zu Gunsten der Palliativstation des Kreiskrankenhauses in Waldbröl.

Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt: Jan Wirths (1. Vorsitzender), Karl-Josef Eiteneuer (2. Vorsitzender), Andreas Kappenstein (Geschäftsführer), Michael Wagener (Schatzmeister), Annegret Schlechtingen (Zeugwart), Andreas Mack (1. Notenwart), Rainer Wittershagen (2. Notenwart), Johannes Schneider (Instrumentenwart), Stefan Vogel (Pressesprecher), Anne Seelhorst (Jugendwart) und Markus Ley (Vize-Dirigent).

Der Verein bedankte sich bei Jürgen Weschenbach und Martin Zimmermann, die sich nach jahrelanger Vorstandsarbeit aus dem Vorstand verabschiedeten. Dank ging auch an Andreas Schneider, der von Johannes Schneider als Instrumentenwart abgelöst wurde.

Im Kidsbericht von Jan Wirths war zu hören, dass der Verein weiterhin auf eine gute Kinder- und Jugendarbeit setzt. Das vereinseigene Kidsorchester unter der Leitung von Christian Böhmer bewältigte auch im vergangenen Jahr mehrere kleine Auftritte. Auch das fast schon traditionelle Probenwochenende und die Zeltnacht im Sommer waren 2005 wieder Aktivitäten des Nachwuchsorchesters.

Das nächste Konzert ist das alljährliche Frühjahrskonzert. Es findet am 8. April 2006 im „Haus im Kurpark“ in Morsbach statt. Weitere Informationen unter: www.musikverein-lichtenberg.de.

Eine-Welt-Aktion Waldbröl/Morsbach Modenschau im Pfarrheim Waldbröl

Kleidung aus fairem Handel ist qualitativ gut, modisch aktuell und braucht den Vergleich mit den Angeboten auf dem üblichen Handelsmarkt nicht zu scheuen: das möchte die Eine-Welt-Aktion Waldbröl e.V. am Samstag, dem 11. März 2006 ab 15 Uhr mit einer Modenschau im Waldbröler Pfarrheim demonstrieren. Einige Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Shops werden ausgewähl-

te Kleidungsstücke aus der neuen Frühjahrskollektion vorführen. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste einen eigenen Eindruck von den Blusen, Jacken, Röcken und Kleidern sowie den vielfältigen Accessoires gewinnen, die in verschiedenen Kooperativen und Genossenschaften der so genannten Dritt-Welt-Länder hergestellt werden. Die Gruppe Southwind wird zu Beginn und zwischen den Darbietungen irische Weisen zu Gehör bringen. Die Moderation der Modenschau wird Petra Blatz übernehmen. Der angebotene Kaffee stammt natürlich auch aus fairem Handel, und viele der Kuchen, die die Vereinsmitglieder backen werden, enthalten Zutaten aus dem Fairhandelsortiment des Eine-Welt-Shops. Die Backrezepte liegen bei diesen Kuchen zum Mitnehmen aus. Karten zum Preis von 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen können in den Eine-Welt-Läden in Waldbröl (Kaiserstr. 37), Morsbach (Kirchstraße), Nümbrecht (Rathaus) und Rosbach (Rathausstr. 27) erworben werden. Reservierungen sind auch telefonisch unter 02291/7620 möglich.

Weltladen Morsbach mit Geschenkideen

In dem Morsbacher „Eine-Welt-Lädchen“ sind viele neue Artikel eingetroffen, so z.B. Seidenschals, Filzschmuck, Lederwaren, Specksteinherzen und verschiedene Geschenkideen für Kommunion und Konfirmation.

Aus Anlass des Weltgebetstages der Frauen am Freitag, 3.3.2006 wird das Team des „Eine-Welt-Lädchen“ im Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen sowie in Birken-Honigssessen mit Verkaufsständen vertreten sein.

Die Öffnungszeiten des Lädchen in der Kirchstraße lauten: Mi. 15-18 Uhr, Do. 9-12 Uhr, Fr. 9-12 und 15-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr, So. 11.15 – 12.15 Uhr.

Der Verein „Weltladen Morsbach e.V.“ hat sich kürzlich bei Bürgermeister Raimund Reuber für die Weiterleitung eines Landeszuschusses für „Eine-Welt-Politik in Nordrhein-Westfalen“ bedankt, durch den ein Teil der Ersteinrichtung des Lädchen finanziert worden ist. Der „Eine-Welt-Laden“ Morsbach kann einen erfolgreichen Start verzeichnen und freut sich mittlerweile über viele Stammkunden.



**Wassergeld
wird fällig am
28. 02. 2006**

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Alzen e. V.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Alzen e. V. lädt alle Mitglieder und Dorfbewohner Alzens zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet im Dorfgemeinschaftshaus am 8.3.2006, 19.30 Uhr, statt.

Tagesordnungspunkte werden sein u.a. Begrüßung, Offenlegung und Genehmigung der Jahresrechnung 2005, Veranstaltungen 2006 und Verschiedenes.

Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“

Auch in diesem Frühjahr organisiert die Dorfgemeinschaft Alzen e. V. wieder einen Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“. Dieser findet am 5.3.2006 von 15.00 – 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Alzen statt. Neben gut erhaltener Baby- und Kinderkleidung werden auch Spielsachen angeboten. In der Kaffee- und Kuchenecke kann man sich zwischendurch auch ein wenig stärken. Mütter, die daran interessiert sind, am Second-Hand-Markt teilzunehmen, melden sich bitte unter Tel. 02294/909020 oder unter 02294/900215.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Weihnachtsbaumverkauf erbrachte Erlös von 1300 Euro

Der dritte Weihnachtsbaumverkauf auf dem Parkplatz der Linden-Apotheke zu Gunsten der Musikschule Morsbach erbrachte einen Reinerlös von 1.329,51 Euro. Oberforstrat Mathias Niesar, der als Referatsleiter beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW in Münster beschäftigt ist und im wesentlichen den Verkauf durchführte, zeigte sich sehr zufrieden: „Wir hatten dieses Jahr ganz erstaunliche Kunden. Ein Herr zahlte sogar 50,- Euro für einen Baum, des guten Zweckes wegen.“ Neben Niesar halfen beim Verkauf Björn Strangmann, der Leiter der Musikschule Morsbach, Volker Diehl, Udo Vogel und die Mitarbeiter der Linden-Apotheke. Familie Vogel verkaufte Glühwein und Kinderpunsch, ebenfalls für den guten Zweck. Untermalt wurde die Aktion durch musikalische Darbietungen der Musikschule Morsbach. Der nächste Weihnachtsbaumverkauf startet am 16.12.2006.



Mathias Niesar konnte dem Vorsitzenden der Musikschule Morsbach, Björn Strangmann, einen Scheck in Höhe von 1.329,51 Euro überreichen.

Nordic Walking in Holpe

Nachdem im vergangenen Herbst bereits über 30 Personen in Holpe erfolgreich „am Stock gingen“, sollen es jetzt noch mehr werden. Die Abteilung Breitensport der SpVgg Holpe-Steimelhagen bietet auch 2006 wieder Nordic Walking-Einsteigerkurse an. Besonderen Wert wird darauf gelegt, dass beim Nordic Walking nicht die Schnelligkeit, sondern das Training von Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination, Kraft und der richtigen Nordic Walking-Technik im Vordergrund stehen. Richtig ausgeführt ist Nordic Walking für jedes Alter, jedes Gewicht, für Sport-Neu-/Wiedereinsteiger aber auch für den aktiven Sportler gleichermaßen geeignet. Für alle Interessierten bietet der Breitensport Holpe am 25. Februar eine kostenlose Schnupperstunde an. Ab 1. und 4. März geht es dann mit den Einsteigerkursen los (Nordic Walking Stöcke „Leki“ können gestellt werden.). Ab Mitte Mai ist ein Kurs „Nordic Walking 60+“ geplant speziell für die Altersgruppe ab 60 Jahre. Nähere Info bei Sabine Stamp-Eschrig, Basic Instructor beim DNV (Deutscher Nordic Walking Verband), Tel. 02294/439.



Behindertenkarneval 2006 in Morsbach

Mit einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem“ wurden kürzlich auf der Bühne des Gertrudisheimes Prinz Andreas II. und Prinz Detlef I. begrüßt. Das Behindertenzentrum St. Gertrud hatte unter dem Motto „Freude bringt uns neuen Schwung – wir feiern Karneval mit Alt und Jung“ zum närrischen Treiben eingeladen und Andreas Grewe zum Hausprinzen proklamiert. Moderator Volkmar Schneider und Heimleiterin Heike Schmidt hießen nicht nur die beiden Tollitäten, sondern auch rund 100 Behinderte, Mitarbeiter, Betreuer und Familienangehörige willkommen.

Auf der Bühne gab es ein dreistündiges buntes Karnevalsprogramm. Ob Wolpertinger, Mini-Wolpis, BHZ-Singkreis, Lilliput-Fußballer oder Fanfarenzug Lieberhausen: Alle begeisterten auf ihre Art die Zuschauer im Saal. Dazwischen wurde kräftig geschunkelt und gelacht. Die Karnevalsgesellschaften Morsbach und Waldbröl mit ihren farbenprächtigen Kostümen erhielten tosenden Beifall, worauf Alleinunterhalter Matthias Simon zum Tanz aufspielte.



Heimleiterin Heike Schmidt (links) begrüßt Seine Tollität Prinz Andreas II. aus dem Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach.

Foto: C. Buchen



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 0 22 91/924 30



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Sondersitzung des Sozialausschusses

Eine Sondersitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach zum Thema „Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2006“ findet am Montag, dem 6.3.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Osterfreizeit 2006

für Kids von 9 – 13 Jahren im „Haus am Ebbehang“ in Valbert, mit Mehrbettzimmern, Etageduschen und -WC's; viel Wald, Rasen, Spielfeld, TT-Platten ... Beitrag: 115 Euro für Busfahrt, Unterkunft, 3 Mahlzeiten, Reiseleitung, Versicherung, Ausflug, Spiel- und Bastelmaterial, mit BibelSpaß und buntem Programm gegen Langeweile. Anmeldungen und Info's bei Gemeindereferent/in Karin Thomas, Tel. 1884, und Jan Weber, Tel. 8415 (Anmeldeschluss: 5.3.2006). Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Tagesausflug der FBG Holpe-Wallerhausen

Die FBG Holpe-Wallerhausen startet am Mittwoch, den 17. Mai 2006 einen Tagesausflug in den Nationalpark Eifel. Alle interessierten Mitglieder können sich unter 02294/9323 dazu anmelden.

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

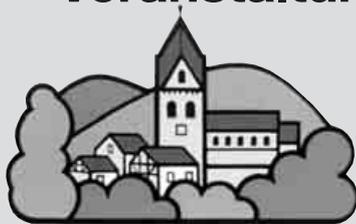
Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Veranstaltungskalender Morsbach 2006



1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

Februar 2006

Samstag, 11.02.06 18.11 Uhr **Große Abendsitzung** mit Sitzungspräsident Holger Rosenthal, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013

Sonntag, 26.02.06 11.11 Uhr **Rathausstürmung**, zuvor Messe um 10.00 Uhr in der Basilika
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Sonntag, 26.02.06 18.11 Uhr **Prunksitzung** mit Sitzungspräsident Holger Rosenthal, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Montag, 27.02.06 14.11 Uhr **Traditioneller Rosenmontagszug** anschl. Rosenmontagsball ab 16.00 Uhr
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013

Montag, 27.02.06 15.11 Uhr **Närrisches Treiben nach dem Rosenmontagszug** für Groß und Klein
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/7339

März 2006

Freitag, 03.03.06 15.00 Uhr **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**
Ort: Evang. Kirche Holpe/Kapelle „Maria Hilfe der Christen“ (Behindertenzentrum)
17.00 Uhr Kath. Pfarrheim Lichtenberg
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Freitag, 03.03.06 15.00 Uhr **Weltgebetstag**
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud, Tel.02294/431

Samstag, 04.03.06 17.45 Uhr **Orgel trifft Malerei**, Orgelmusik zu Bildern von Ursula Grooten
Ort: Holpe, Kath. Pfarrkirche
Veranst.: Pfarrgem. Holpe u. Kantor Dirk van Betteray, Tel. 02291/6612

Mittwoch, 08.03.06 19.00-21.00 Uhr **Fest für Frauen**
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Donnerstag, 9.03.06 15.00 Uhr **Kardinal Klemens August Graf von Galen** „Der Löwe von Münster“ Eucharistie zur Fastenzeit. Im Gesellenhaus: gemütl. Kaffeerunde u. Vortrag von Prälat Martin Hülskamp, Münster
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Samstag, 11.03.06 19.00 Uhr **Jubiläumskonzert**, 20 Jahre Chorleiter Hubertus Schönauer in Alzen
Ort: Alzen, Herz-Mariä-Kirche
Veranst.: MGV „Edelweiß“ Alzen e.V., Tel. 02294/992003

Sonntag, 12.03.06 18.30 Uhr **Holy.com-der Jugendgottesdienst** mit anschl. Offenen Treff
Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Montag, 13.03.06 19.00 Uhr **Mitgliederversammlung des Heimatvereins Morsbach**
Ort: Morsbach, Hotel zur Post
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/999568

verschoben, neuer Termin folgt

Jubiläen im März 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Emma Schulz, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 5. März,
Edmund Marzin, Morsbach, zum 93. Geburtstag am 5. März,
Helene Hauger, Appenhagen, zum 94. Geburtstag am 13. März,
Franziska Wagener, Rhein, zum 90. Geburtstag am 16. März.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Josefa und Felix Vor, Stentenbach, am 10. März,
Anna und Hans-Jürgen Kieckbusch, Böcklingen, am 27. März.

Orgel trifft ... Malerei in Holpe

Am Samstag, dem 4.3.2006 startet um 17.45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Holpe die 11. Kirchenmusikreihe 2006. Dieses Mal wird Orgelmusik zum Collagen-Zyklus „Seele“ von Ursula Grooten geboten.

Die Programmfolge sieht Musikstücke vor u.a. von D. van Betteray, J. Pachelbel, J.G. Walther, J.S. Bach und J. Brahms. Ausführende sind Ursula Grooten (Künstlerin), Ulrich E. Hein (Sprecher) und Dirk van Betteray (Orgel).

Zur Programmkonzeption: Zu Beginn sollen durch eine Improvisation die bildlichen Eindrücke in musikalische Sprache über-

tragen werden, die den Organisten beim Betrachten der Collagen bewegen.

In der Meditation zum 2. Bild wird der komplette Gedichttext Jehuda Halevis vorgestellt. Dadurch sollen die bildlichen Eindrücke des Beginns um die Poetischen des Gedichtes erweitert und ebenfalls in die Musik aufgenommen werden.

In den Betrachtungen zu allen folgenden Bildern wird zu Beginn der entsprechende Abschnitt aus Halevis Gedicht vorgetragen, der für Ursula Grooten die jeweilige Grundlage ihrer Arbeit bildete. Den Collagen wird dann jeweils in Wort und Musik ein Choral oder Text gegenübergestellt, in dem „Seele“ in einem vergleichbaren Zusammenhang vorkommt.

Wichtige Hinweise: Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Zur Finanzierung der Kirchenmusikreihe sind die Veranstalter allerdings auf die finanzielle Unterstützung des Publikums angewiesen. Daher findet eine Türkollekte beim Ausgang statt.

Die Künstlerin und die ausführenden Musiker stellen sich nach dem Gottesdienst (ab ca. 19.15 Uhr), der sich an das Konzert anschließt, gerne den Fragen der Anwesenden. Dann besteht auch die Möglichkeit, die Bilder aus der Nähe zu betrachten. Um die Vorbereitungen für den um 18.30 Uhr beginnenden Sonntagsgottesdienst nicht zu stören, bitten die Veranstalter um Verständnis, dass die Zwischenzeit zwischen Konzert und Gottesdienst dafür nicht genutzt werden kann.

Die Schulverwaltung informiert

Wegen der 6. Einzelhandels- und Handwerkererausstellung stehen die Turnhallen B und C den Vereinen vom 24. – 26.3.2006 nicht zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung der Abt. Breitensport

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Breitensport, SpVgg Holpe-Steimelhagen, findet am Donnerstag, dem 9. März 2006, 20.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe statt. Der Vorstand bittet um eine rege Beteiligung.

Weltgebetstag am 3. März

Die katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach und die evangelische Frauenhilfe Morsbach laden alle Frauen recht herzlich zum Weltgebetstag ein. Der Gottesdienst mit dem Thema „Zeichen der Zeit“ wurde von Frauen aus Südafrika vorbereitet und beginnt um 15.00 Uhr in der Kapelle „Maria Hilfe der Christen“ im Behindertenzentrum. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gertrudisheim statt.

Neues vom MGv. Holpe 1912

Vorsitzender Berthold Pfeifer eröffnete kürzlich die Jahreshauptversammlung des MGv Holpe, bat um eine Schweigeminute für der verstorbenen langjährigen Sangesbruder Gerhard Wisser und dankte allen Sängern für die geleistete Arbeit. Geschäftsführer Norbert Brück ließ mit seinem Geschäftsbericht das vergangene Sängerjahr noch einmal Revue passieren. Besonders hob er die Sängerfahrt im Oktober 2005 nach Baska auf der Insel Krk/Kroatien hervor. Die vielen Begegnungen mit den Inselbewohnern fanden in seinem Bericht genau so ihren Platz, wie auch die Inselrundfahrt mit einer zünftigen Weinprobe im Dörfchen Vrbnik. Natürlich ließen die Sänger im Kloster, aber auch bei der Weinprobe ihre Stimmen erklingen. Der Höhepunkt der Sängerreise war der Besuch der Plitvicer Seen (Kroatischer Nationalpark und Weltnaturerbe der UNESCO), wo in den 60er Jahren der Winnetoufilm „Schatz im Silbersee“ gedreht wurde.

Im weiteren Verlauf der Versammlung trug Kassierer Rainer Peschla seinen Kassenbericht vor. Dem gesamten Vorstand wurde, nachdem die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassensführung bestätigt hatten, Entlastung erteilt.

Die Vorstandsneuwahlen ergaben keine Veränderungen. So setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender Berthold Pfeiffer, Geschäftsführer Norbert Brück, Kassierer

Rainer Peschla, Beisitzer Bodo Viebahn, Uwe Stamp, Hans-Hubert Wisser, Pressewart Josef Rolland.

Neben der Teilnahme an verschiedenen Jubiläen befreundeter Chöre ist für den Herbst wieder ein Kirchenkonzert in der Kath. Kirche in Holpe vorgesehen. In Erinnerung an die einstigen Meilerveranstaltungen soll Mitte 2006 ein zweitägiges Sommerfest an alter Meilerstätte durchgeführt werden.

Eine Reise mit den Sängerfrauen wird ins benachbarte Holland nach Amsterdam gehen. Die Teilnahme am Nikolausmarkt in Holpe ist bereits zur Tradition geworden. Eine Weihnachtsfeier, gemeinsam mit den Frauen, wird das Sängerjahr wieder beschließen.

Inzwischen haben drei neue Sänger den Weg zum MGv gefunden. Alle hoffen, dass damit ein Anfang gemacht ist und weitere Männer das Singen im Chor zu ihrem Hobby machen. Für weitere Interessierte: Der MGv Holpe probt freitags Abends von 18.00 – 19.30 Uhr. Weitere Infos unter www.mgv-holpe.de.



Sänger des MGv. Holpe im Oktober 2005 bei der Reise nach Baska/Kroatien.

Cantabile Morsbach:

Begeisterung für den Chorgesang wecken

Jugendarbeit zu fördern und junge Sängerinnen für den Chorgesang zu begeistern, das hat sich der Morsbacher Frauenchor „Cantabile“ auf die Fahne geschrieben. Um an den guten Erfolg des Workshops aus dem letzten Jahr anzuknüpfen, plant der Chor im Mai 2006 wieder einen Workshop mit einem externen Dozenten (nähere Informationen werden folgen). Darüber hinaus sind ein Freundschaftskonzert in Morsbach, Auftritte in Nümbrecht und Langenei fest eingeplant.

Bei der Jahreshauptversammlung im „Haus im Kurpark“ ließ Rita Klein das Jahr 2005 Revue passieren. Hervorgehoben wurde u.a. der erfolgreiche Workshop mit anschließendem Kaffeekonzert sowie das Konzert „Adventimpressionen“, das im Dezember auch in Bergneustadt zur Aufführung kam.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Astrid Kästner-Becker als 1. Vorsitzende bestätigt. Elke Lohmann stellte ihr Amt als 2. Vorsitzende nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Beate Schäfer konnte für den 2. Vorsitz gewonnen werden. Zur 1. Kassierererin wurde Katrin Schlechtingen, zur 2. Kassierererin Sabrina Euteneuer und als Kassenprüferin Svenja Becker gewählt.

Ein herzliches Dankeschön und ein Blumenstrauß gingen an Beate Schäfer (für 28 Jahre Tätigkeit als 1. Kassierererin) und Elke Lohmann (für 17 Jahre Tätigkeit als 2. Vorsitzende). Schriftführerin Rita Klein und 1. Notenwart Rita Schlechtingen blieben erfreulicherweise durch Wiederwahl in ihren Ämtern.

Ebenfalls mit einem Blumenstrauß wurden Lieschen Schwinning und Hildegard Schuh (singt in diesem Jahr seit 50 Jahren) belohnt, die im Jahr 2005 keine Probe ausfallen ließen. Insgesamt war man mit dem Probenbesuch sehr zufrieden.

Der Frauenchor „Cantabile“ Morsbach probt jeden Freitag von 17.00 bis 18.15 Uhr im „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Sängerinnen aller Stimmlagen sind herzlich eingeladen spontan an einer Schnupperprobe teilzunehmen, denn „Singen im Chor macht Spaß“.

Karnevalistisches Konzert auf hohem Niveau

Mit einem bunten karnevalistischen Konzert startete kürzlich der MGV „Concordia“ Morsbach vor einem begeisterten Publikum im leider nicht ganz ausverkauften Saal des „Hauses im Kurpark“ in die Karnevalssession 2006. Der Chor wollte einmal einen neuen Weg beschreiten, sich dem Publikum sowohl gesanglich als auch auf der unterhaltsamen, humoristischen Schiene zu präsentieren. Dies dürfte den Sängern unter der Leitung von Thomas Bröcher auch hervorragend gelungen sein.

Das Publikum honorierte mit tosendem Applaus die einzelnen Beiträge. Natürlich stand beim Chor der gesangliche Aspekt im Vordergrund. Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Heinz Stockhausen, der sich auch über den Besuch von Bürgermeister Raimund Reuber freute, übernahmen als trotteliges Bauernpaar „Thrinchen und Jupp“ Sebastian Schneider und Norbert Kötting die Führung durch das humoristische Programm. Sie dirigierten das Geschehen auf der Bühne von einem Hochsitz aus, von dem sie auch nie den Überblick verloren. Schwungvoll und flott stellte sich der gastgebende Chor mit „Schwing dich auf, mein Lied“ vor.

Nicht nur ein musikalischer Hochgenuss, sondern auch eine Augenweide vom Outfit her war der brillante Auftritt der „Kusolis“. Kurt Solbach war mit der ganzen musikalischen Familie, drei Töchter mit allen Enkelkindern, die teilweise aus Köln angereist waren, angetreten und zauberte ein wahres Feuerwerk des Frohsinns und Humors auf die Bühne, wobei auch örtliches Geschehen, gesanglich und musikalisch humorvoll aufs Korn genommen wurde.



Die „Kusolis“, Kurt Solbach und seine Familie, nahmen mit Musik und Gesang Morsbacher Begebenheiten humorvoll aufs Korn.

Nacken erobert der junge „Concordia-Sänger“ Michael Deipenbrock auch als Büttenredner die Narrenschar.

Der ganze Stolz des MGV „Concordia“ Morsbach sind seine neun jungen Sänger unter 20 Jahre. Sie haben sich inzwischen gesanglich wunderbar in den Chor integriert. Beim karnevalistischen Konzert stellten sie aber auch mit dem Lied der „Bläck Fööss“ von der Kaffee-Bud ihr großes schauspielerisches Talent unter Beweis. Auch die musikalischen Handpuppen des Morsbacher Singkreises hatten die Lacher auf ihrer Seite. Dunkle Gestalten, mit Sonnenbrillen und finsterem Ausdruck, huschten durch den Saal - ein passendes Outfit des MGV „Concordia“ zu



Die Concordia-Sänger als „Zigeunerschar“ und mit Heinz Stockhausen als Solist.

dem Lied „Kriminal Tango“. Ein lauter Schuss streckte den Herrn mit dem Kneifer, und Christian Braun fiel wie ein Stein zu Boden. Schließlich setzte der MGV „Concordia“ mit dem Lied „Barbara Ann“, wobei Laura Birkhölzer als bestaunte Badenixe auf der Bühne flanierte, einen glanzvollen Schlusspunkt unter ein anspruchsvolles Programm, das dem Publikum sicher noch lange in Erinnerung bleiben und bestimmt in den nächsten Jahren seine Wiederholung finden wird.



Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?
 **01 72-7 85 80 98**



Die jungen „Concordia“-Sänger unter 20 sorgten mit der „Kaffee-Bud“ der Bläck Fööss für Stimmung.

Im Himmel trafen die „Concordia-Sänger“ mit dem Lied „I want to go to heaven“ mit der buckelige Verwandtschaft zusammen, so Norbert Kötting, wobei Vorsitzender Heinz Stockhausen als „Engelchen“ und Heinz Hombach mit ihren Bass- und Tenor-Solos glänzten. Mario Hammer und seine Mannen brachten mit „Flippers Imitationen“ Stimmung in den Saal. Dann loderte ein Lagerfeuer auf und die „Concordia-Sänger“ stürmten als wilde Zigeunerschar mit den Liedern „Der Tanzbodenkönig“ und „Zigeuner spiel uns auf“ die Bühne. Heinz Stockhausen trat wieder als brillanter Bass-Solist hervor.

Eine wahre Bereicherung des Programms war auch der hervorragende Auftritt der Familien Stangier/Solbach aus Solseifen. Die wunderbare Sopranstimme von Claudia Solbach und die tänzerischen Leistungen der beiden Clown-Kinder Alena und Philipp mit dem Lied „O mein Papa“ verzückten das begeisterte Publikum und rissen es zu Beifallsstürmen. Mit dem Schelm im

Chorreise nach Flensburg war der Höhepunkt

MGV „Harmonie“ Wendershagen hielt Jahresrückblick

Zur Generalversammlung trafen sich kürzlich die Wendershagener Sänger im Bürgerhaus Elingen. Vorsitzender Johannes Roth begrüßte die Sänger und dankte vor allem Vize-Chorleiter Karl-Josef Christ, der den Chor bei zahlreichen Auftritten 2005 leitete. „Gute und engagierte Probenarbeit zahlt sich aus“, betonte Roth. Im vergangenen Jahr konnte Chorleiter Clemens Bröcher auf seine 35jährige Tätigkeit zurückblicken. Ebenso lange steht ihm Johannes Roth als 1. Vorsitzender zur Seite. Zu diesem Anlass fand ein gut besuchtes Konzert statt, an deren Erfolg auch der Kinder- und Jugendchor „Little und Happy Harmonies“ maßgeblichen Anteil hatte.

Auch die Chorreise nach Flensburg stellte einen Höhepunkt im Jahr 2005 dar. Detailliert hob dies Schriftführer Marko Roth in seinem Jahresbericht hervor. Dem 1. Kassierer Norbert Schumacher konnte nach Antrag der Kassenprüfer einstimmig Entlastung erteilt werden. Ihm wurde eine sorgfältige Kassenführung bescheinigt. Marko Roth gab einen Überblick über den Probenbesuch. Hier fanden Reinhold Seifer und Dirk Roth aus dem 1. Tenor besondere Erwähnung. Beide waren bei allen Chorproben anwesend. Nur eine Fehlprobe hatte Norbert Schumacher aus dem 2. Bass.

Neben den Regularien, die in diesem Jahr keine Neuwahlen vorsahen, wurden auch Zukunftspläne geschmiedet. So sieht der Terminplan einen Familienwandertag vor, der die Geselligkeit und das gemeinschaftliche Miteinander fördern soll. Als gesangliche Herausforderung steht der Besuch des Zuccallmaglio-Volksliederwettbewerbs in Wenden und die Teilnahme am Chorwettbewerb in Langenei an. Ebenso werden befreundete Chöre und der Musikzug Wendershagen bei ihren Festen unterstützt. Im Oktober ist ein gemeinsamer Auftritt mit dem Kinder- und Jugendchor in Köln-Dünnwald vorgesehen.

Beim Heimatfest in Ellingen ist am 24. und 25. Juni eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Festplatz in Ellingen geplant. Im Herbst beteiligt sich der Chor an der Konzertreise der Bröcher-Chöre nach Rom, und für 2007 ist eine Reise nach Süddeutschland geplant.

Für neue Sänger ist jetzt ein optimaler Einstiegszeitpunkt. Die Vorbereitungen für die Wettbewerbe laufen gerade erst an. Wer Interesse hat, sich dem Chor anzuschließen, kann dienstags um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus Ellingen kommen. Chorgesang und Jugendarbeit nehmen im Ellinger Grund einen breiten Raum ein. Über 30 Kinder- und Jugendliche sind dort im Chor aktiv und bereiten sich vor allem auf das Musical „Die Schrift an der Wand“ am 7. Mai im „Haus im Kurpark“ in Morsbach vor. Weitere Kinder- und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Nachruf

Am 18. Februar 2006 verstarb unerwartet im Alter von 78 Jahren

Herr Rektor i. R. Johannes Becker.

Über 41 Jahre lang hat Johannes Becker als Lehrer in der Gemeinde Morsbach gewirkt. Er wurde bereits im Jahr 1952 als Lehramtsanwärter mit einer Schulstelle an der Katholischen Volksschule im damaligen Oberellingen betraut. Im Jahr 1956 wechselte er dann an die Volksschule Morsbach, deren Konrektor er 1964 wurde.

Im Zuge der Neuordnung des Volksschulwesens und der Trennung von Grund- und Hauptschule trat er im Jahr 1968 die Leitung der Katholischen Grundschule Morsbach an. Anschließend wurde Johannes Becker zum ersten Rektor dieser Schule ernannt, deren Aufbau und Entwicklung ihm eine besondere Herzensangelegenheit war. Verdient gemacht hat er sich nicht nur bei der Entstehung des neuen Schulgebäudes an der Hahner Straße sondern auch bei so mancher Anpassung der Schullandschaft an den gesellschaftlichen Wandel. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Katholische Grundschule Morsbach zu einem Qualitätsbegriff über die Gemeindegrenzen hinaus.

Sein besonderer Charakter, seine lebensfrohe und humorvolle Art machten Johannes Becker zu einem allseits beliebten Pädagogen. Im Jahr 1992 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Die Verbundenheit zu seiner Schule hat er nie abgelegt.

Durch seinen vorbildlichen und über das normale Maß hinausgehenden Einsatz hat er sich die Anerkennung und Wertschätzung der Morsbacher Bürgerschaft erworben. Sie wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeinde Morsbach
Reuber
(Bürgermeister)

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo

Inh. Jörg Becher

Becher

Miele

und

Bauknecht

Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung hielt der 1. Vorsitzende Andreas Zimmermann einen Rückblick auf die Aktivitäten des Chores im Jahr 2005. Er rief die Maifeier, Auftritte bei Freundschaftssingen und den Auftritt beim Erntedankfest in Lichtenberg in Erinnerung. Den musikalischen Höhepunkt des Jahres bildete das Weihnachtskonzert zu Gunsten der Palliativstation des Krankenhauses Waldbröl in der Pfarrkirche Lichtenberg in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Lichtenberg.

Doch auch die kommenden Aufgaben lässt der Vorsitzende nicht aus den Augen, denn erneut muss der Gesangsverein seine Klasse beim Meisterchorsingen in Rheine unter Beweis stellen. Unter diesem Gesichtspunkt bleibt der Vorstand wie im Vorjahr in seinem Kern erhalten und setzt sich nach den Neuwahlen wie folgt zusammen: Andreas Zimmermann (1. Vorsitzender), Manuel Puhl (2. Vorsitzender), Markus Schlechtingen (1. Kassierer), Werner Zimmermann (2. Kassierer), Michael Ley (1. Schriftführer), Daniel Kowalski (2. Schriftführer), Rudi Schmidt (1. Notenwart), Reinhold Christ (2. Notenwart) und Oliver Schausten (Beisitzer).

Neben Auftritten bei befreundeten Vereinen stehen für 2006 die Teilnahme am Meisterchorsingen am 27. Mai und der gemeinsame Ausflug im Oktober nach Trier auf dem Programm. Traditionell führt der Verein das Vatertagsfest an Christi Himmelfahrt auf dem Schulhof in Lichtenberg durch, zu dem bei Gesang und kulinarischen Genüssen Wanderer und Gäste herzlich willkommen sind. Zu seinen Proben, die mittwochs um 18.30 Uhr im Vereinslokal Gaststätte „Beutler“ stattfinden, lädt der Chor alle Sing-Interessierten herzlich ein.



Hebamme Manuela Keller

Tel.: 0 22 92 / 92 26 27

Geburtsvorbereitungskurse und
Rückbildungsgymnastik
jetzt auch in Morsbach

Im Damen- und Mädchenfußball wird es spannend

Die Damenmannschaft hat ein strammes Programm in der kommenden Rückrunde. Im ersten Spiel des Abstiegskampfes treffen die Spielerinnen am 5.3.2006 um 11.00 Uhr auf den SV RW Waldenrath-Straeten. Die drei Heimspiele werden auf dem Morsbacher Kunstrasenplatz ausgetragen. Weitere Termine: 23.4. und 21.5.2006, jeweils 11.00 Uhr. Anders sieht es bei der B-Mannschaft der Mädchen aus: Mit sechs Punkten Vorsprung wird ab dem 1.4.2006 wieder an der Verbandsliga-Meisterschaft gearbeitet. Weitere Infos unter www.svmorsbach-damenfussball.de.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Neue Rufnummer **01805044100**

Wohltätigkeitskonzert in Alzen

1986 hatte der Vorstand des MGV „Edelweiß“ Alzen um den damaligen Vorsitzenden Reinhold Ressori seine „Fühler“ nach einem neuen Chorleiter ausgestreckt. Die Wahl fiel auf den damals noch relativ unbekannteren Hubertus Schönauer aus Hünsborn. Der 23-jährige Musikstudent hielt am 20.3.1986 seine erste Probe in Alzen ab. Hierbei stellte sich schnell heraus, dass die „Chemie“ zwischen Chor und Chorleiter stimmte, und so war der Dirigentenwechsel perfekt. Unter dem neuen Chorleiter zeigte die Leistungskurve des Chores bald steil nach oben.

In den nunmehr 20 Jahren seiner Tätigkeit beim MGV „Edelweiß“ Alzen hat Hubertus Schönauer den Chor immer wieder zu neuen Höchstleistungen gebracht. Unter seiner Leitung errang der Chor eine Vielzahl von ersten Preisen bei Wettbewerben und wurde im Jahr 1999 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte „Meisterchor“ im Sängerbund Nordrhein-Westfalen. Diesen Titel konnten Chor und Chorleiter im Jahr 2004 bestätigen. In den Jahren 1994, 1999 und 2004 veranstalteten Chor und Chorleiter nationale Chorwettbewerbe in Morsbach, die in der „Szene“ große Beachtung fanden.

Aus Anlass der überaus erfolgreichen 20-jährigen Zusammenarbeit mit Hubertus Schönauer veranstaltet der MGV „Edelweiß“ Alzen am Samstag, dem 11.3.2006, 19.00 Uhr, ein Wohltätigkeitskonzert in der Herz-Mariä-Kirche in Alzen. Hierzu konnte zur Mitwirkung das weithin bekannte Ensemble „Vokal Art“ Ottfingen unter der Leitung von Thomas Bröcher gewonnen werden.

Der Erlös des Konzertes geht zugunsten des Kinderhospizes „Balthasar“ in Olpe. In dieser Einrichtung werden unheilbar kranke Kinder auf dem letzten Stück ihres Lebensweges durch professionelles Personal betreut. Karten für das Konzert sind bei allen Sängern des MGV „Edelweiß“ sowie in der Gaststätte „Zum Backes“ in Alzen erhältlich.

Schachjugend erfolgreich wie nie

Die Jugend der Schachabteilung des SV Morsbach hat sehr erfolgreiche Wochen hinter sich. So konnten sich zwei Morsbacher in ihren Gruppen bei der Bezirksjugendeinzelmeisterschaft auf den ersten Platz vorkämpfen: Benedikt Schneider gewann die oberbergische U18-Meisterschaft und Johannes Karthäuser gelang der Gewinn der U14-Staffel. Somit qualifizierten sich beide für die Südwestfalenmeisterschaften.

Auch die Jugendmannschaften erzielten kürzlich hervorragende Ergebnisse. So gewann Morsbach I die Meisterschaft in der Liga „Alte Hasen“ mit 9:1 Punkten und kann sich jetzt die beste oberbergische Jugendmannschaft nennen. Die Meistermannschaft: Johannes Karthäuser, Andreas Jacke, Ismail Topaloglu und Benedikt Schneider. Die Morsbacher Jugend nimmt damit zum zweiten Mal in Folge an den Qualifikationsspielen zur Südwestfalenliga teil, dabei aber mit acht Spielern. Auch die zweite Jugendmannschaft hat bei den „Jungen Wilden“ bei einem Sieg im letzten Rundenspiel die Chance, sich den ersten Platz zu sichern.

Wer bei der erfolgreichen Morsbacher Schachjugend mitspielen möchte, kann gerne am Trainingsabend (montags ab 17 Uhr) vorbeikommen. Der Schachverein spielt derzeit in der Gaststätte „An der Seelhardt“. Über neue schachinteressierte Mitglieder freut sich der Schachverein Morsbach.

Breitensport Holpe:

„Training für Körper und Geist“

Die Abteilung Breitensport der SpVgg Holpe-Steimelhagen bietet einen neuen Kurs an: „Body and Mind - Training für Körper und Geist“. Die Übungen sind an Pilates angelehnt und für Jung, Alt, Trainierte oder Untrainierte gleichermaßen geeignet. Die Schwerpunkte sind Konzentrationsübungen, Kräftigung der Tiefenmuskulatur (vor allem Bauch und Rücken), Entspannung für den Nacken, verbessertes Körpergefühl und damit verbunden auch eine positive Ausstrahlung. Pilates ist ein sanftes und effektives Körpertraining. Der Kurs beginnt am 16. März 2006, 18.00- 19.00 Uhr, in der

Turnhalle Holpe. Bitte Wolldecke, Handtuch und dicke Socken mitbringen. Nähere Info und Anmeldung bei Kursleiterin Marion Becker, Tel. 02294/8513.

Erich-Kästner-Schule Morsbach: Lebensrettende Sofortmaßnahmen

An der Erich-Kästner-Schule fand erstmalig ein Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Schüler statt. Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse der Ersten Hilfe für den Erwerb des PKW - Führerscheins. Insgesamt 16 Teilnehmer konnten unter der Leitung von Helmut Jöpen, Ausbilder beim Deutschen Roten Kreuz, und Anja Knoch, Leiterin des Schulsanitätsdienstes der Erich Kästner - Schule, in einem Zeitrahmen von acht Stunden ausgebildet werden. Es ist geplant den Kurs noch in diesem Schuljahr erneut anzubieten.



Die Schüler der Erich-Kästner-Schule Morsbach nahmen erstmals an einem Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ teil.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135 oder -136, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de).

Treffpunkt für erziehungsgestresste Eltern

Nächster Elternkurs:

6. März – 6. April 2006, 6 Abende, pro Woche 1 Abend von 20.00 – 22.30 Uhr; nach Beendigung des Kurses findet einige Wochen später ein Nachtreffen statt.

Nächstes Elternseminar:

31. März/1. April 2006, Fr. 18 - 22 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr
Veranstalter/Ort: Deutscher Kinderschutzbund Betzdorf-Kirchen, Decizerstraße 1, 57518 Betzdorf

Kursleitung: Marion Milbradt, Dipl. Sozialpädagogin, Tel. – Auskünfte: 02741/6725 oder 02662/7922.

Immer mehr Eltern fühlen sich heute bei der Kindererziehung hilflos und durch bestehende familiäre Auseinandersetzungen erschöpft und am Ende ihrer Kraft. Grenzen und Regeln sind für

Kinder lebensnotwendige Orientierungshilfen, die ihnen Schutz, Halt, Sicherheit und Alltagsvertrauen bieten.

Bei zahlreichen Konflikten des Erziehungsalltags hat sich unter Verzicht auf klare Regeln und Strukturen ein nervendes Herumverhandeln mit den Kindern entwickelt: Fernsehen, Süßigkeitenkonsum, das tägliche Zähneputzen, die Erledigung der Hausaufgaben, Kleidungsfragen und Schlafenszeiten, alles ist Teil permanenter Verhandlung. Fehlen klare Regeln und Strukturen versuchen Kinder oftmals sinnvolle Handlungsabläufe, wie z.B. das Aufhängen der Jacke, das Essen mit Besteck, die Zubettgehzeit, permanent zu hinterfragen und auszudiskutieren. Eltern haben oftmals jeglichen Mut zu einem klaren und berechtigten „Nein“ verloren. Im Erziehungsalltag sind die Erwachsenen dann häufig unsicher, welche Grenzen für Kinder notwendig, welche überflüssig sind und wie wir als Eltern, Erzieher und Lehrer praktisch Grenzen setzen können.

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach, Treffpunkt ist immer am „Haus im Kurpark“

März

So 05.03.2006 14.00 Uhr Wiehltalsperre, Rundgang mit Aussichtsturm

So 19.03.2006 14.00 Uhr Tippeltour nach Karte: Nespen, Dreschhausen, Obersteimel

April

So 02.04.2006 10.00 Uhr Wahner Heide mit Airport Köln, Rucksackverpflegung

Begegnung der Generationen

Da staunten die Senioren aus Lichtenberg bei ihrem monatlichen Frühstück im Pfarrheim nicht schlecht, als sie überraschenden Besuch aus dem DRK Kindergarten „Schatzkiste“ erhielten. 18 Kinder der „Mäusegruppe“ hatten sich mit ihren Erzieherinnen auf den Weg gemacht, den älteren Mitbürgern mit ein paar fröhlich-frechen Liedern und Reimen eine Freude zu berei-

ten. Die Senioren dankten es den Kindern mit einem herzlichen Applaus. Mit einer Tüte Mäusespeck und Gummibärchen kehrten die Kinder nach einer großen Spaziergangsrunde in den Kindergarten zurück. Strahlende Kinderaugen und schmunzelnde Senioren – ein gelungener Morgen für alle.



Die Kleinen des DRK-Kindergartens „Schatzkiste“ trugen den Senioren von Lichtenberg „Das kleine Telefonlied“ vor.

Heckenschnitt und Flämmen

Nach dem Landschaftsgesetz ist es verboten, in der Zeit vom 01. März bis 30. September Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhrich- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Auch die Straßenrandstreifen sind durch diese gesetzliche Bestimmung geschützt.

Das Verbot bezieht sich nur auf die totale Rodung, auf das „auf den Stock setzen“ oder die Zerstörung von Hecken und Gebüsch sowohl in der freien Landschaft als auch in bebauten Gebieten. Die notwendigen Pflege- und Formschnitte, die beispielsweise aus Gartengestaltungsgründen, aber auch aus



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Gründen des Nachbarschaftsrechtes oder der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden dadurch nicht ausgeschlossen. Gleichwohl sollten diese Form- und Pflegeschnitte so zurückhaltend vorgenommen werden, dass zum Beispiel das Brutgeschäft der Singvögel nicht beeinträchtigt wird.

Teilweise werden immer noch ganze Böschungen „kahlgeshoren“, als nur das Lichtraumprofil frei zu schneiden. Insbesondere in den Bereichen mit wenig Gehölzwuchs, so zum Beispiel, wo Straßenränder und –böschungen direkt an landwirtschaftlich genutzte Freiflächen angrenzen, haben Gebüsche und Hecken wichtige Schutzfunktionen für diverse Tierarten. Darüber hinaus führen „Kahlschläge“ nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes im Oberbergischen Kreis.

Unter all diesen Aspekten bittet die Untere Landschaftsbehörde darum, auch außerhalb der gesetzlichen Verbotsfrist die Schnittmassnahmen an Gehölzen auf das absolut notwendige Mass zu beschränken, damit solche ökologisch wichtigen Landschaftsstrukturen als Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsraum für viele Tiere erhalten bleiben.

Auch das sogenannte „Flämmen“ von Wiesen, Böschungen und Feldgehölzen ist verboten. Zuwiderhandlungen werden ebenfalls angezeigt!

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.

Generalversammlung des Kirchenchores „Cäcilia Morsbach“

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia Morsbach“ statt. Hierzu konnten die 1. Vorsitzende Simone Marxen neben Präses Pastor Rainer Gille fast alle Sänger begrüßen. In einer Schweigeminute gedachte der Chor aller verstorbenen Mitglieder. Schriftführerin Brigitte Kötting verlas den Geschäftsbericht. Anschließend folgte der Kassenbericht von Rita Fleckner. Die Kassenprüferinnen Elisabeth Peters und Marlies Hammer bescheinigten ihr eine vorbildliche Kassenführung. Somit wurde der KassiererIn und dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

Da in diesem Jahr Neuwahlen anstanden, übernahm Pastor Gille die Versammlungsleitung. Weil Simone Marxen nicht mehr als Vorsitzende kandidierte, wählte die Versammlung Brigitte Kötting zur 1. Vorsitzenden. Die Kassenführung legte der Chor wieder in die Hände von Rita Fleckner und wählte Dorothe Kohl zur 2. KassiererIn. Beisitzer wurden Astrid Kästner-Becker und Michael Hoberg. Marianne Schneider und Else Quast bleiben weiterhin Notenwarte. Marlies Hammer und Erika Himstedt sind Kassenprüfer. Den Krankenbesuchsdienst übernehmen auch in Zukunft Anni Vor und Elisabeth Monjean.

Auch in diesem Jahr konnte Pastor Gille wieder 16 Sänger für fleißige Probenbesuche mit einem kleinen Präsent belohnen. Auf 50 Jahre aktives Singen im Kirchenchor konnte Rosemarie Zimmermann zurückblicken und Johannes Kötting auf 25 Jahre. Beiden überreichte der Präses je eine Urkunde, eine Anstecknadel und einen Blumenstrauß. Rosemarie Zimmermann erhielt

Verkauf
 Werkstatt
 Ersatzteile
 Karosseriebau

Bahnhofstrasse 31
 51597 Morsbach
 Tel. 02294-98230

Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

zusätzlich noch ein Dankeschreiben von Joachim Kardinal Meißner. Abschließend bedankte sich Simone Marxen bei allen Mitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr.

Auch 2006 stehen wieder zahlreiche Auftritte auf dem Programm. So singt der Chor unter anderem am 13. Mai bei der Fatima Feier in Alzen, sowie beim Schlachtfest des MGV Eintracht Morsbach. Wer Freude am Gesang hat, ist herzlich eingeladen, einmal beim Kirchenchor zu einer Schnupperprobe vorbei zu schauen. Gepröbt wird Donnerstags um 20.30 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach.



Präses Rainer Gille und Vorsitzende Brigitte Kötting ehrten die verdienten Sänger des Kirchenchores Morsbach Johannes Kötting und Rosemarie Zimmermann.

Blutspendetermine 2006

Im Jahr 2006 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

- Freitag, 17. März 2006,
- Mittwoch, 29. März 2006,
- Freitag, 26. Mai 2006,
- Freitag, 2. Juni 2006,
- Freitag, 22. September 2006,
- Freitag, 29. September 2006 und
- Freitag, 29. Dezember 2006,

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr
in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Flurschütz-Titelbilder werden gerahmt

Der „Flurschütz Morsbach“ wird von den Lesern gerne gesammelt, um später nochmal einen Beitrag nachlesen zu können. Einige Leser schneiden allerdings auch die Titelbilder aus, rahmen sie und hängen die Bilder in die Kellerbar oder das Treppenhaus. So kann man vom „Flurschütz Morsbach“ gleich mehrfach profitieren.

Kolpingsfamilie Morsbach Programm 1. Halbjahr 2006

Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr,

Kolpingstammtisch im Gertrudisheim

Freitag, 17. März, 15.00-18.00 Uhr,

Workshop für Jedermann und für kreativ Interessierte im Gertrudisheim. Wir bieten an: Frühlingslichterkette, Tischlampen, Fensterbilder, Halsketten, Armbänder, Florale-Gestaltung von Osterlichtern, Tür- und Tischschmuck. Wir helfen Ihnen gerne Ihre unvollendeten Bastelarbeiten fertig zustellen. Ihre Kinder werden in der Zeit bestens betreut. Eingeladen sind alle (Frauen u. Männer), die basteln möchten. Telefonische Anmeldung bei: Christiane Steven, Tel. 02294/900094. Außer anteiliger Materialumlage entstehen keine Kosten.

Sonntag, 26. März, 19.00 Uhr,

Generalversammlung im Gertrudisheim (nach der Abendmesse um 18.00 Uhr)

Samstag, 1. April,

Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, 20.00 Uhr ab der Pfarrkirche, 21.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr,

Kolpingstammtisch im Gertrudisheim

Sonntag, 9. April,

Römerwallfahrt nach Ellingen, 14.00 Uhr ab der Pfarrkirche, gegen 15.00 Uhr Andacht

Dienstag, 25. April, 20.00 Uhr,

Der Weltjugendtag im Rückblick im Gertrudisheim. Wir lassen die Ereignisse noch mal auf uns einwirken mittels verschiedener DVD-Beiträge und privaten Aufzeichnungen.

Mittwoch, 26. April, 19.00 Uhr,

Bezirksversammlung in Wissen. Es wird die neue Diözesansekretärin Katja Korosec erwartet.

Dienstag, 2. Mai,

Maiandacht im Altenberger Dom (Stammtischtermin), Abfahrt mit PKW's um 8.00 Uhr ab Gertrudisheim

Sonntag, 7. Mai,

Diözesanversammlung in Wesseling (Wir können mit 4 Delegierten teilnehmen)

Samstag, 13. Mai,

Fatima-Feier in Alzen, Rosenkranz – Lichterprozession - Hl. Messe

Sonntag, 21. Mai,

Wallfahrt zum Grabe Adolph Kolpings und zur Minoritenkirche. Wir starten um 7.36 Uhr mit der DB ab Bahnhof in Wissen. Die Hl. Messe wird von unserem Generalpräses Msgr. Axel Werner in der Minoritenkirche zelebriert. Je nach Witterung gehen oder fahren wir nach der Messe zum Frühstücksbüffet ins Kolpinghaus Köln-Deutz. Gut gestärkt geht,s weiter nach Königswinter mit dem Ziel: Das Großaquarium „Sea Life“ mit ca. 6000 Fischen, 360° Atlantik-Glastunnel, Rundgang ca. 1,5 Std. Kostenbeitrag für Fahrt/Frühstück/Eintritt 25,00 Euro pro Person. Anmeldungen bis 7. Mai unter Tel. 8408 (Aloys Pagel).

Montag, 5. Juni,

Tag des Ewigen Gebetes in unserer Pfarrgemeinde, 17.00 Uhr Betstunde der Männer und der Kolpingsfamilie

Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr,

Kolpingstammtisch im Gertudisheim

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr,

Peter und Paul, Hl. Messe am Kolpingkreuz

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr,

Kolpingstammtisch im Gertrudisheim

Katholische Frauengemeinschaft Lichtenberg

Jahresprogramm 2006

Durch die frühen Sommerferien mussten einige Termine anders gelegt werden, als in den Vorjahren.

März: Der Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen findet am Freitag, dem 3. März, 17.00 Uhr, im Pfarrheim Lichtenberg statt. Er steht unter dem Motto „Zeichen der Zeit“. Die Liturgie haben Frauen aus Südafrika verfasst.

April: Am Samstag, dem 1. April laden wir um 9.30 Uhr zum Frauenfrühstück ins Pfarrheim Lichtenberg ein. Lassen Sie sich von uns verwöhnen, der Tisch ist reichlich gedeckt! Gute Unterhaltung gibt's gratis dazu.

Mai: Am Donnerstag, dem 4. Mai treffen wir uns zur traditionellen Maiandacht in der Kirche. Anschließend gehen wir zum „gemütlichen Beisammensein“ nach Rom. Es wird ein Fahrdienst organisiert.

Juli: Zur Dörmschlade pilgern wir am 5. Juli. Der Tagesablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

August: Am Samstag, dem 12. August findet unser Jahresausflug statt. Zur Diskussion stehen „Paderborn“, „Bad Ems“, „Aachen“ und „Essen“. Von allen Städten wurde Informationsmaterial angefordert. In der Mitarbeiterinnen-Runde wird endgültig entschieden, wohin wir fahren. Information gibt es rechtzeitig.

September: In der Zeit vom 9. – 11. September feiern wir das Erntedankfest. Die Frauen der „kfd“ werden wie immer für das „leibliche Wohl“ sorgen.

Am 21. September laden wir unsere älteren Mitglieder ab 65 zum gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim ein.

Oktober: Unsere Waffelbackaktion im Petz-Markt zugunsten des Kinderhospiz Balthasar in Olpe ist am 26. und 27. Oktober. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

November: Am Samstag, dem 4. November laden wir zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim ein. Vier Jahre sind vorbei, so dass die Wahlen des Vorstandes wieder anstehen. Wer sich engagieren möchte und in einem Ehrenamt auch eine „positive Herausforderung“ sieht, ist bei uns genau richtig. Den Termin für unseren Basar können wir leider noch nicht bekannt geben. Im Kreise unserer Mitarbeiterinnen wurde lebhaft über einen anderen Ablauf diskutiert und es wurden viele Vorschläge wurden gemacht. Ob sich diese jedoch auch alle verwirklichen lassen, ist noch fraglich. Wir nehmen jetzt unsere Arbeit auf in der Hoffnung, für einen guten Zweck, ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.

Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Frauenmesse in der Pfarrkirche St. Joseph, anschließend findet die Mitarbeiterinnen-Runde im Pfarrheim statt. Kontakt: Christine Zimmermann, Auf dem Pol 30, Lichtenberg, Tel. 410.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlerrw

Ist dies eine Rose?



Blumen können wir Ihnen nicht bieten,
dafür aber perfekte Schlafsysteme!

Becher

Seifener Weg 3 Telefon 0 22 94 / 4 76
51597 MORSBACH Telefax 0 22 94 / 14 45

Jahreshauptversammlung des Musikvereins „Concordia“ Friesenhagen

1. Vorsitzender Stefan Hermann gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2005 und sprach vielfachen Dank aus: für den Vereinsausflug nach Heidelberg, die neu gestaltete Homepage durch Sebastian Gottfried, die Gründung des Kids-Orchester unter der Leitung von Daniela Günther und die geleistete Arbeit der Vize-Dirigenten Thomas Nolden und Thomas Hermann.

Michael Nassauer, Solo-Hornist der Südwestfälischen Harmonie, ließ danach sein erstes „volles“ Jahr als Dirigent des Musikverein Concordia Friesenhagen Revue passieren. Er berichtete vom musikalischen Erfolg des Kurkonzertes in Freudenberg, vom Neusser Bürger-Schützenfest, an dem der MV 2005 erstmals teilgenommen hat, und vom Kirchenkonzert zum Jahresabschluss. Der Dirigent unterstrich die wichtige, ernstzunehmende Ausbildung und Integration der Jugendlichen und betonte, der Verein sei auf einem guten Weg.

Nachdem Geschäftsführer Thomas Hombach und Kassierer Karl-Josef Weber ihre Berichte vorgetragen hatten, folgten Informationen zur Musikschule durch Wolfgang Günther. Er teilte mit, dass die Musikschule 2006 ihr 10jähriges Bestehen feiert. 1996 mit 80 Musikschülern begonnen bildet die Musikschule heute ca. 300 Jugendliche aus. Herausragend war im Oktober 2005 das erfolgreiche Benefiz-Konzert des Heeresmusikkorps Nr.7 in der Friesenhagener Mehrzweckhalle.

Ein wichtigstes Themen war die Finanzierung der Musikschule. Die Erlöse der 2005 gegründeten Stiftung decken nur einen Teil der Gesamtkosten der Musikschule. Ab 2006 werden keine Zuschüsse mehr gewährt. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums ist am 24.5.2006 ein Konzert der Musikschule geplant und am 19.8.2006 findet ein Open-Air-Konzert mit der Original-Band des Musicals „Starlight Express“ auf dem Rathausplatz in Morsbach statt. Anschließend spielt die bekannte Coverband Still Collins.

Die Gründung eigener Kids-Orchester in den Musikvereinen gehört u.a. zum neuen Konzept der Musikschule. Mit ihnen werden jährlich zwei Probenwochenenden unter der Leitung von A. Klein veranstaltet. Die dort einstudierten Musikstücke werden auf dem Jahreskonzert der Musikschule vorgetragen.

Es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Da Martin Schmidt für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, wurde das Amt des 2. Vorsitzenden vakant. Christoph Quast wurde in öffentlicher Abstimmung gewählt, ebenfalls Geschäftsführer Thomas Hombach und Notenwart Sebastian Gottfried. Jugendwart wurde Melanie Schmidt, Kassenprüfer Uli Schneider.



Der Vorstand des Musikvereins „Concordia“ Friesenhagen.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Winterfütterung im Zwiespalt

Wenn der Schnee das Bergische Land bedeckt, beginnt für viele Vogelfreunde die Zeit des „aktiven“ Vogelschutzes. Denn nach wie vor verbindet der Laie den Begriff „Vogelschutz“ mit der Winterfütterung. Diese Vogelfütterung ist die populärste und finanziell aufwendigste „Vogelschutzmaßnahme“, bei der jährlich Millionen Beträge ausgegeben werden.

In den letzten Jahren melden sich einerseits kritische Stimmen, die vor übermäßiger und falscher Fütterung warnen. Andererseits darf auch der erzieherische Wert der Winterfütterung nicht vergessen werden. So appellieren Naturschutzorganisationen immer wieder an die Vernunft der Vogelfreunde, maßvoller zu füttern und lieber einen Teil des so ersparten Geldes für Schutz- und Pflegemaßnahmen oder den Ankauf von Lebensräumen einzusetzen.

In Nordrhein-Westfalen brüten rund 170 Vogelarten. Davon sind fast 50 Prozent in ihrem Bestand gefährdet. Die meisten sind aber nicht deshalb in Gefahr geraten, weil ihnen in strengen Wintern die Nahrung fehlt, sondern weil ihnen durch menschliche Eingriffe der Lebensraum genommen wurde.

Ein Blick in die „Rote Liste“ zeigt, dass gerade die gefährde-



Futterhäuschen (hier mit Kohlmeise rechts) sollten im Winter stets sauber gehalten werden. Fotos: C. Buchen

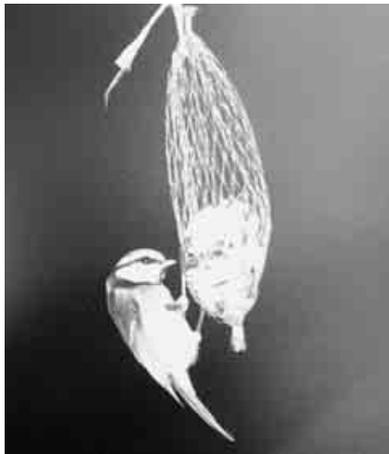
ten Arten nicht zu den Vögeln zählen, die am Futterplatz erscheinen. Größtenteils verbringen sie als Zugvögel den Winter im sonnigen Süden. Nach der Rückkehr finden sie noch zu oft zerstörte Brutplätze, gerodete Hecken, gefällte Brutbäume, trocken gelegte Feuchtgebiete oder begradigte Bachufer vor, auch im Oberbergischen.

Die Vögel, die im Winter ihre Nahrung am Futterhaus suchen, sind dagegen noch überall mehr oder weniger zahlreich anzutreffen. Dies darf aber nicht als Erfolg der seit Jahrzehnten betriebenen Winterfütterung gewertet werden. Nichtziehende Vogelarten haben in der Regel wesentlich mehr Junge, als vergleichbare Zugvogelarten. Die hier überwinternden Vögel haben dadurch in Jahrtausenden die Ausfälle des Winters wettgemacht.

Biologisch gesehen „pfuschen“ wir mit der Winterfütterung der Natur ins Handwerk. Sie schmälert durch die Rettung der weniger tüchtigen Tiere die unbedingt notwendige natürliche Auslese und damit letztlich die Lebensfähigkeit der Arten.

Schließlich kann die Versammlung vieler verschiedenartiger Vögel an ungeeigneten oder verschmutzten Futterstellen besonders in feuchtmilden Wintern zu epidemieartigem Auftreten von Erkrankungen, besonders mit Salmonellen führen. Daran gehen oft mehr Vögel zugrunde, als durch die Winterfütterung gerettet werden. Es darf natürlich nicht verschwiegen werden, dass in Einzelfällen auch einige bestandsgefährdete Vögel durch gezielte Hilfsmaßnahmen gerettet werden können. Dies ist jedoch die Ausnahme und nicht mit der Winterfütterung am Futterhaus gleichzusetzen.

Diese kritische Darstellung soll jedoch keinesfalls dem Vogelfreund die Freude an der Winterfütterung nehmen.



Eine Blaumeise am Futterballen. Im Winter kann man die verschiedenen Vogelarten an den Futterstellen leicht kennen und unterscheiden lernen.

Welche Vogelarten kann man im Oberbergischen an den Futterhäuschen beobachten? Da sind zum einen „Stammgäste“ wie Amsel, Gimpel, Hausperling, Blau- und Kohlmeise. Weniger häufig sind Grünling, Zeisig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Buchfink, Tannen- und Sumpfmeise anzutreffen. Selten stellen sich Kernbeißer, Bergfink und Feldperling ein. Mitunter läßt sich auch einmal ein Buntspecht oder Eichhörnchen blicken.

Das Füttern einer bunten Vogelschar stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, Kontakt mit der Natur zu pflegen. Besonders Kinder können an die Natur heran geführt werden, wenn sie zum Beispiel die Vögel am selbst gebastelten Futterhaus, das vor einem Fenster angebracht ist, beobachten. Dieser erzieherische Wert der Winterfütterung kann gar nicht hoch genug bewertet werden.

Wer also füttern möchte, dem sei die Freude daran nicht genommen. Er sollte sich aber stärker als bisher vor Augen halten, dass er damit keinen unmittelbaren Beitrag zum Vogelschutz leistet. Gezielter kann der Vogelwelt durch den Kauf, die Gestaltung und Pflege gefährdeter Lebensräume geholfen werden.

Grundregeln für eine richtige Winterfütterung

- Auf Sauberkeit am Futterplatz achten (regelmäßig reinigen)
- Futter vor Wind, Regen und Schnee schützen und vor Katzen gesichert auslegen (überdachtes Vogelhaus, zweiseitig offen)
- Äpfel und Birnen stets frisch auslegen, damit sie nicht gefrieren
- Kein gesalzenes oder gewürztes Futter (wie Speisereste, Margarine, Butter, Brot) auslegen
- Bei Temperaturen unter Null Grad Celsius keine Wasserschalen hinaus stellen
- Maßvoll, nicht so üppig Futter auslegen (öfters kleine Mengen)
- Bei Frost, Schnee und Rauheif mehr Futter auslegen, als bei frost- und schneefreien Wintertagen
- Für Körnerfresser (z.B. Meisen, Gimpel): Sonnenblumenkerne, Hanf und Getreidekörner auslegen
- Für Weichfresser (z.B. Rotkehlchen, Drosseln): Haferflocken, Obst, Rosinen, Nüsse, Fett-Kleie-Gemisch oder Wildbeeren anbieten.

CB

Morsbacher Veranstaltungen 2006 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2006 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab: 8. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **11. 03. 2006**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach

Halbjahresplan Jan. - Juni 2006

Gemeinschaftsmessen:

Jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet, 8.15 Uhr hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim am: 21. März, 18. April 16. Mai und 20. Juni 2006.

Mitarbeiterinnenrunde:

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr, 14.30 Uhr Austeilen der Mitgliedszeitschrift „Frau und Mutter“ am: 22. März mit Kreuzweg, 26. April, 24. Mai und 28. Juni 2006.

Weltgebetstag der Frauen:

Am 3. März 2006 findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Die Liturgie zum Thema „Zeichen der Zeit“ wurde von Frauen aus Südafrika erarbeitet und gestaltet. Die kfd St. Gertrud und die evangelische Frauenhilfe Morsbach laden dazu recht herzlich um 15.00 Uhr in die Kapelle des Behindertenzentrums ein. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken treffen wir uns anschließend im Gertrudisheim.

Entspannung durch Atemtechnik:

Gezielte Bewegung und Meditation

7. März – 9. Mai 2006, jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr
9. März – 11. Mai 2006, jeden Donnerstag von 19.30 – 21.00 Uhr
Kosten pro Person: 30,— Euro
Anmeldung bei Frau Meurer, Tel. 02294/8428

Wanderung mit dem kath. Kindergarten „Regenbogen“:

9.00 Uhr Maiandacht in der Kirche in Alzen, anschließend Wanderung zum Kurpark nach Morsbach. Die kfd lädt dort zum gemeinsamen Frühstück ein. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„Ewiges Gebet“:

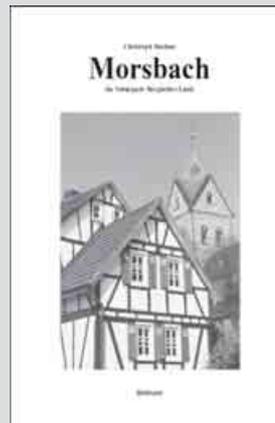
Herzlich laden wir am 5. Juni um 9.00 und um 15.00 Uhr zum „Ewigen Gebet“ der Pfarrgemeinde St. Gertrud ein.

Ausflug der kfd Mitglieder:

Der Jahresausflug der kfd-Mitglieder findet am Samstag, dem 24. Juni 2006 statt. Nähere Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Eltern-Kind-Kurse:

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm „Januar bis Juni 2006“ des Kath. Bildungswerkes, Oberbergischer Kreis.
Auskünfte bei der 1. Vorsitzenden Ursula Birkhölzer, Tel. 431



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich **in allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**
Wagener GmbH · Tel. 022 61 / 9 57 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +